Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe Hegegemeinschaft 225 - Passau III (Landkreis Passau)

	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
Baumartengruppe	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	11782	9557	40	70562	11014	8756	0	67538	768	218	0	3582
Tanne	3156	1883	163	16551	2846	1466	0	16175	310	185	0	1930
Kiefer	257	213	138	463	212	169	46	463	45	44	0	92
Sonst. Nadelholz	148	148	46	249	148	148	46	249	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	13233	11199	40	73586	12290	10293	0	70562	943	426	0	3689
Buche	12655	2491	40	49708	10986	1744	0	47608	1669	651	0	10871
Eiche	556	481	80	1208	369	319	0	1008	187	40	0	604
Edellaubholz	9746	1614	110	61498	<i>8179</i>	807	0	53188	1567	249	0	8311
Sonst. Laubholz	1350	902	118	5611	999	444	118	3997	351	0	0	2134
Laubholz gesamt	14986	5096	376	61498	12739	3661	376	53188	2247	1410	0	11475
Alle Baumarten	25455	19428	3002	75602	22541	16568	1921	72578	2914	2067	0	13286

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe "Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.



















